

verruckter | jaren den Huszfuerern ein Ordnung geben
haben, welcher massen sy eim yeden, so inen zubachen
gibt, der pillicheytt unnd | notdurfft nach, das syn bachen
und versehen sollen. Und aber sich der gmeyn man be-
clagt, alsz ob die Huszfürer der selbi | gen ordnung nit
stattlichen nachkommen, oder gelebt hetten... so haben
wir ge- | ordent, und wöllen, das die Huszfuerer hinfurter
von montags nach aller heyligen tag an, nächst nach dato
kommende, | niemands keyn meel meer beutteln, sonder
sollen eym yeden der das an sie begeret, syn gebeuttelt
oder ungebeuttelt meel, | wie im das zebachen befolhen,
und bey dem gewicht, laut nachgeschribner Ordnung uber-
livert wurt, zu güttem brot ba- | chen... by der pen dreis-
sig schilling... —

Actum et decretum Mittwoch nach Lamperti. Anno &c.
xxxii. (*Verso blanc.*)

Placard, in-fol., car. goth., 51 lignes, init. ornée N.

R 21 (5). Prov.: Bibl. Heitz, Strasbourg 1871.

2ème ex.: R 22 (4). Même provenance.

1693

ORDONNANCE

Strasbourg 1531

Wir Iacob Zorn zum Riedt der Meyster, und der Rathe
zû Straszburg, thûn kundt: Nach dem wir | hievor auff
möntag nach Reminiscere den vierzehenden Martii, des
dreissigsten Iares, erkhandt, und | durch unser offen
Mandat gepietten lassen haben, das keiner unser Burger,
oder Burgers sün, er were | von Constoßlern, Burgern,
handtwercken oder der gemeyn... in Statt oder Land, ...
keynem herrn, wer der were, zwüschen dato desselbigen
Mandats, | und sanct Michaels tag schierstkommend, zû
dienst zûziehen, reiten, oder von yemandt sich bestellen
las- | sen, es were zû rosß, oder zû fûß, sonder sich ge-
rüst, mit ihrem harnasch und gewer, anheymisch halten
sol | ten, etc. Dasselbig auch mitwoch den letsten Augusti
ernewern, und bis Liechtmesz desselbigen Iahres | erstrecken
lassen haben... So befehlen wir allen... das sich ein yeder
fürther unnd bis sanct | Michaels tag nechstkommend, ...
niemants zû dienst zûziehen, oder sich bestellen lassen, |
... —